

Vorstandsamt im Heimatbund und Geschichtsverein bleibt vakant



Horst Eggert wurde von Manfred Maronde zum Ehrenvorsitzenden der Bezirksgruppe Lauenburg des Heimatbund und Geschichtsvereins ernannt.

Foto: U. Dürkop

Lauenburg (ud) - Die Bezirksgruppe des Lauenburger Heimatbund und Geschichtsvereins hat auch zwei Jahre nach dem Rücktritt ihres langjährigen Vorsitzenden, Horst Eggert, keinen ersten Vorsitzenden. 2018 schlug Dieter Wollenberg in der Jahreshauptversammlung den abwesenden Andreas Püst für dieses Amt vor. Wie sich später herausstellte, hatte Püst sein Amtsangebot nur als Schützenhilfe verstanden. Er schloss Aktivitäten von Seiten seiner Person aus. Horst Eggert leitete quasi, ohne im Amt zu sein, den Verein weiter und zwar allein. Sein Vertreter Rainer Stoll war aus Gesundheitsgründen zurückgetreten. Nach der Jahreshauptversammlung 2019 trat Andreas Püst zurück. In der vorausgegangenen Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder Manfred Maronde in das Amt des zweiten Vorsitzenden.

Jetzt trafen sich die Mitglieder der Bezirksgruppe erneut im

Hotel Bellevue zu ihrer Jahreshauptversammlung. Wieder standen Wahlen an. Dieter Wollenberg meldete sich zu Wort und plädierte dafür, die Wahl des 1. Vorsitzenden und auch des 2. Vorsitzenden von der Tagesordnung zu nehmen. Manfred Maronde erläuterte dazu: »Ich bin 2019 für drei Jahre ge-



Der neue Vorstand vom Heimatbund und Geschichtsverein Bezirksgruppe Lauenburg: Beisitzer Dirk Eisermann, Schriftführerin Birgit Küstner, Kassenwart Dr. Wolfgang Bethge, Beisitzerin Dr. Claudia Tanck, 2. Vorsitzende Manfred Maronde. Foto: U. Dürkop

wählt worden. Wenn es keinen Bewerber für den Vorsitz gibt, sehe ich keine Notwendigkeit mich zur Wahl zu stellen.« Damit entfiel auch die Neuwahl für sein jetziges Amt.

Etwas kantig wurde es dann zum Punkt Anträge. Offenbar sind nicht alle Mitglieder damit einverstanden, dass im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen im Elbschiffahrtsmuseum abgehalten wurden. Gerhard Cramme forderte, dass alles künftig nur im Bellevue stattfinden solle. »Das Bellevue ist unser Vereinslokal. Für viele unserer Mitglieder ist das Museum nicht zu erreichen. Damit bricht unsere Gemeinschaft auseinander und zwar von der Führung her«, sagte er. Hans-Peter Iversen brachte das Haus der Begegnung (HdB) ins Gespräch. Es ist barrierefrei, Parkplätze gibt es auch in unmittelbarer Nähe und die Technik sei auch gut. Ein Grund für die Abwanderung ins Museum war

nämlich, laut Maronde, unter anderem die unbefriedigende technische Ausstattung im Bellevue. »Das muss verbessert werden. Wir sollten uns Mikrofone fürs Bellevue anschaffen. Unsere Kasse gibt das her«, schlug Dieter Wollenberg vor. Für Manfred Maronde ist das HdB eine gute Alternative, aber: »Es gibt viele Aspekte über die man in Ruhe nachdenken sollte«, sagte er. Bereits Angekündigtes könne nicht mehr rückgängig gemacht werden. So finden im Elbschiffahrtsmuseum am 19. Februar ein Lichtbildervortrag von Michael Packheiser zum Thema: Karlheinz Goedke – mehr als Rufer und Eulenspiegel und am 10. März ein Vortrag von Dr. Karsten Müller-Scheeßel zum 300-jährigen Geburtstag von Jürgen Christian Findorff statt.

Mit großem Applaus der 27 Anwesenden wurde Horst Eggert zum Ehrenmitglied der Bezirksgruppe ernannt. Die langjährige Kassenwartin Margret Brüggemann und die Schriftwartin Elisabeth Dähn stellten sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zum neuen Kassenwart wurde Dr. Wolfgang Bethge einstimmig gewählt. Auch Birgit Küstner erhielt alle Stimmen der Anwesenden für ihre Kandidatur zur Schriftwartin. Dirk Eisermann ist jetzt der 2. Beisitzer der Bezirksgruppe.

Für ihre 40-jährige Treue zum Heimatbund und Geschichtsverein wurden Horst Block und Hans-Dieter Pehmöller geehrt. Informationen und Kontaktdaten gibt es im Internet unter Heimatbund und Geschichtsverein Lauenburg.